

## Kriegskalender.

23. April: Gegen den Südmehrstrand der Hochfläche von Doberdo setzt ein feindlicher Angriff ein. Am Col di Lana besetzen unsere Truppen einen Stützpunkt. — Deutsche Flieger belegen die russische Flugstation Papenholm auf der Insel Oesel mit Bomben.

24. April: Die Kämpfe am Doberdo dauern fort. Am Col di Lana werden fünf italienische Angriffe abgeschlagen. — In Berlin werden die Verhandlungen über die Antwort an Amerika nach der Rückkehr des Kanzlers vom Hauptquartier ausgenommen.

25. April: An der Hochfläche von Doberdo werden die italienischen Angriffe abgewiesen. Bei San Martino dringen eigene Abteilungen in die feindliche Stellung ein. — An der spanischen Küste drängen deutsche Torpedoboote englische Seestreitkräfte, die eine Beschießung der Küste vorbereiteten, zurück. — Deutsche Hochseestreitkräfte beschießen erfolgreich die militärischen Anlagen von Great Yarmouth und Lowestoft. Sie nehmen dann feindliche Kriegsschiffe unter Feuer und versenken drei Schiffe. Deutsche Marineflieger greifen die östlichen Grafschaften Englands an. — Der Kanzler reist mit dem Chef des Admiralstabes ins Hauptquartier. — Lord Casement wird bei einer verunglückten Waffenlandung an der irischen Küste verhaftet.

26. April: Am Doberdo kommt es zu neuen heftigen Kämpfen. Alle unsere ursprünglichen Stellungen werden behauptet. Im Buganer Abschnitt räumen die Italiener alle Stellungen zwischen Botto und Roncegno. — In den Bogesen erstürmen die Deutschen bei Celles die

erste und zweite französische Linie. — In Dublin brechen ernste Unruhen aus. Es kommt zu Straßenkämpfen. — In der südlichen Nordsee wird das englische U-Boot „E 22“ versenkt. Ein deutsches U-Boot erzielt einen Torpedotreffer auf einen englischen Kreuzer. — Die türkische Streitmacht, die gegen den Sueskanal vorrückt, reißt vier englische Kavalleriekommandos auf. — England lehnt die amerikanischen Vorstellungen gegen die Verschärfung der Blockade ab.

27. April: An der küstentländischen Front herrschen heftige Artilleriekämpfe. — Deutsche Luftschiffe greifen die Hafenanlagen von Margate an der englischen Ostküste an. — Die Entente unternimmt in Athen einen Schritt, um die Ueberlassung der Bahn Patras-Larissa für den Transport des Serbenheeres nach Saloniki zu erlangen. Skudis lehnt das Verlangen ab. — Englische Marinemannschaft wird in der Sudabai gelandet.

28. April: Im Rigaischen Meerbusen wird das russische Linien Schiff „Slawa“ von deutschen Fliegern erfolgreich angegriffen. — Das englische Flagggeschiff „Russel“ stößt im Mittelmeer auf eine Mine und sinkt. — Ueber Irland wird der Belagerungszustand verhängt. — Asquith zieht im Unterhaus die Dienstbill zurück.

29. April: An der Kwa erstürmen unsere Truppen eine russische Vorstellung. — Bei einem Vorstoß der Deutschen am Karocz-See werden 5600 Russen gefangen. — Die englische Besatzung von Ant el Amara ergibt sich den Türken. — Ein deutsches U-Boot ist im Kampf gegen die Engländer untergegangen.